

# Creichelmer G'werzinsel



=====

Jahrgang 9  
Nummer 4  
Oktober 1989

=====

Liebe Creglinger,

Sie haben in dieser Woche sicher alle die Stimmzettel für die Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Kreistagswahl erhalten und entscheiden am kommenden Sonntag darüber, wer Ihre Interessen in den nächsten Jahren in Gemeinde und Kreis vertritt. Erlauben Sie uns daher, daß wir Ihnen in diesem Zusammenhang noch einige Zeilen schreiben.

"Vor der Wahl und nach der Jagd wird am meisten gelogen" - Sie kennen sicher dieses alte Sprichwort - und Sie wissen, da ist viel Wahres dran. Die Kandidaten der Creglinger SPD haben daher darauf verzichtet, in den letzten Wochen vor der Wahl noch eine Vielzahl von Veranstaltungen durchzuführen, um Ihnen, den Bürgern, irgendwelche Versprechungen zu machen.

Wir Creglinger Sozialdemokraten haben mit Ihnen in den letzten Jahren bei vielen Informationsveranstaltungen in den meisten Teilorten die anstehenden Probleme diskutiert und mit Rat und Tat geholfen, wo dies möglich war. Und wir haben Sie über die G'werzinsel auf dem Laufenden gehalten über das, was wir zu aktuellen Problemen der Creglinger Kommunalpolitik anzumerken hatten. Wir konnten doch in so manchen Bereichen wertvolle Anregungen geben, denen dann auch die Mehrheit des Gemeinderates bzw. die Stadtverwaltung gefolgt sind.

Wir haben dabei bewiesen, daß wir nicht, wie es Ihnen so mancher gerne einreden möchte, die Probleme durch die "parteilpolitische Brille" sehen, sondern daß es uns um praxisorientierte und zukunftsweisende Lösungen geht.

Diese Linie werden wir auch - Ihr Vertrauen und den Wählerauftrag durch Sie vorausgesetzt - im neuzuwählenden Stadtrat weiterverfolgen.

Auch im gesellschaftlichen Bereich konnten Sie stets mit uns rechnen, wenn wir gebraucht wurden. Wir haben uns im Interesse des Allgemeinwohls beteiligt und dabei nicht mit einem Auge auf irgendwelche Wahltermine geschaut. Und wir werden diese Linie - unabhängig vom Wahlausgang am kommenden Sonntag - auch in Zukunft durchhalten. Gerade in einer Zeit, in der die Glaubwürdigkeit der Politiker durch menschliche Unzulänglichkeiten einzelner arg in Frage gestellt ist, erscheint uns eine klare und unverwechselbare Linie unentbehrlich.

Wir bitten Sie nun abschließend, die Kandidatinnen und Kandidaten unseres Wahlvorschlages bei Ihrer Stimmabgabe zu berücksichtigen. Wie in den letzten Ausgaben der "G'werzinsel" aufgezeigt, wird unsere Gemeinde in den nächsten Jahren vor erheblichen Problemen stehen. Neben viel Lebenserfahrung ist daher im Creglinger Gemeinderat auch jugendlicher Elan und der Mut, neue Wege gehen zu wollen, gefragt! Unsere Kandidaten bringen für diese Aufgabenstellung die besten

Voraussetzungen mit! Und sie beweisen, daß die von so manchem geringschätzig betrachtete "junge Generation" nicht nur aus sog. "Aussteigern" besteht, sondern aus Menschen, die genau wissen, was sie wollen. Und die in der Lage sind, gesetzte Ziele auch zu erreichen!

Wir wünschen Ihnen im Interesse einer guten Zukunft unserer Creglinger Heimat bei Ihrer Wahlentscheidung am kommenden Sonntag eine "glückliche Hand".

Mit freundlichem Gruß

Ihre

Creglinger Sozialdemokraten

## Die SPD? Na, klar.

### Impressum

**Verant.i.S.d.Presserechtes**

Fritz Danner, Schonach

**Herausgeber**

Die Creglinger SPD

**Druck**

6993 Creglingen

**Auflage**

SPD-Unterbezirk

**Anzeigenpreis**

7184 Kirchberg/Jagst

1700

1 Seite 90.-- DM,

1/2 Seite 45.-- DM,

1/4 Seite 25.-- DM.

**Bei Anzeigenorder für mehrere Ausgaben Sonderpreise!**

Hier stellen wir unser Wahlprogramm für die Gemeinderatswahl vor:

### Präambel

Die Stadt Creglingen hat seit der Gebietsreform im Jahre 1972 fast 20 % Einwohner verloren. Diese Entwicklung könnte anhalten, da ernstzunehmende Voraussagen davon ausgehen, daß ein Großteil der heute noch im landwirtschaftlichen Bereich vorhandenen Arbeitsplätze im Creglinger Raum bis zum Jahre 2000 wegfallen wird. Deshalb muß es Ziel aller Anstrengungen künftiger Creglinger Kommunalpolitik sein, eine solche, für unsere Heimat verhängnisvolle Entwicklung zu verhindern. Es ist daher erforderlich, alle arbeitsmarktpolitischen (Ansiedlung von weiteren Kleinbetrieben) sowie infrastrukturellen Maßnahmen (Intensivierung des Fremdenverkehrs) darauf auszurichten, eine Stabilisierung der Einwohnerzahl im Creglinger Raum zu erreichen. Neben dieser Hauptaufgabe muß es Ziel der Bestrebungen des zukünftigen Gemeinderates sein, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger im Creglinger Raum weiterhin zu verbessern. Um diese Ziele zu erreichen, machen wir nachstehend eine Reihe von Vorschlägen, die wir im neugewählten Gemeinderat einbringen werden und von denen wir hoffen, daß es möglich ist, sie in Absprache mit den Gemeinderäten der anderen Fraktionen nach und nach zu realisieren.

### Wirtschaftsförderung - Gewerbegebieterschließung - Arbeitsplätze schaffen!

Viele - zu viele Eltern in Creglingen haben die schmerzliche Erfahrung gemacht, daß ihre Kinder Elternhaus und Heimatgemeinde verlassen müssen, weil sie hier keine Arbeit finden. Wir wissen heute, daß 37,9 % unserer landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe auf Nebenerwerb umstellen wollen - 12,3 % der Betriebe sind gezwungen, ganz aufzugeben. Das heißt: Viele zusätzliche



S o h r w e i d e Arno  
Sparkassenangestellter  
Creglingen

Arbeitsplätze werden benötigt - und dies nach Möglichkeit in Creglingen selbst.

Die SPD-Creglingen fordert deshalb:

- Die rasche Ausweisung eines Gewerbegebietes auf Creglinger Gemarkung. Creglingen hat im Main-Tauber-Kreis die höchsten Fördersätze für Gewerbeansiedlung. Creglingen hat aber als einzige Gemeinde im Landkreis kein Gewerbe- oder Industriegebiet. Das muß sich ändern - und zwar rasch!
- Die Stadt Creglingen darf nicht nur auf Hilfe von auswärts hoffen! Durch den Ausbau des Fremdenverkehrs und des Dienstleistungsbereichs können auch aus eigener Kraft Arbeitsplätze geschaffen werden (s. Punkte "Fremdenverkehr" und "Altenpolitik").



B ö l l Gerda  
Hausfrau und Studentin  
Sechselbach

### Altenpolitik

Z.Zt. sind etwa 22 % unserer Bevölkerung 60 Jahre und älter. Im Jahre 2030 wird ihr Anteil bei rund 40 % liegen.

Der SPD geht es darum, der ständig wachsenden Zahl der Mitbürgerinnen und Mitbürger, die aus dem Arbeitsleben ausgeschieden sind, einen Platz in unserer Gesellschaft zu verschaffen, der ihnen nach ihrer Lebensleistung und ihrem Erfahrungsschatz auch zukommt.

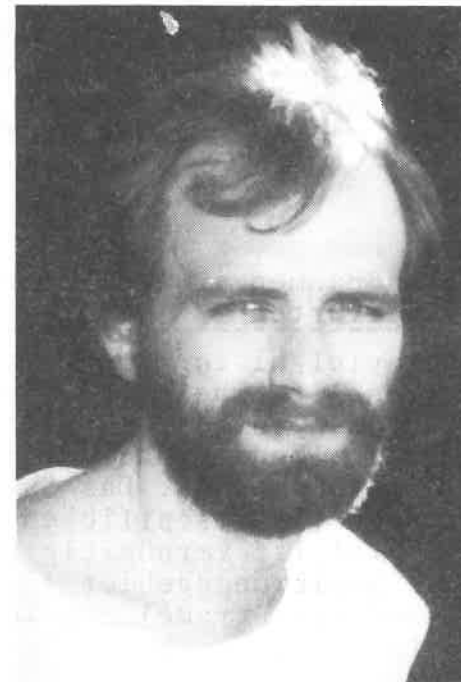
Die SPD-Creglingen fordert deshalb:

- Den Aufbau eines mobilen Hilfsdienstes!  
Damit unsere alten Menschen möglichst lange in der gewohnten eigenen Wohnung bleiben können, ist oft ambulante Hilfe erforderlich. Zur Unterstützung der Sozialstation und des Krankenpflegevereins ist ein mobiler Hilfsdienst unter Einbeziehung des ehrenamtlichen Potentials in Creglingen notwendig.

- Gezielte Planung und Bau von betreuten "Altenwohnanlagen", d.h. abgeschlossene Wohnungseinheiten, die in Anlage, Ausstattung und Einrichtung den besonderen Bedürfnissen des alten Menschen Rechnung tragen und ihn in die Lage versetzen, möglichst lange ein selbständiges Leben zu führen.

Solche betreuten Altenwohnanlagen gehören heute zu schlüssigen kommunalen Konzepten der Altenpolitik. Was in Niederstetten hervorragend läuft und durchwegs von einheimischen Senioren angenommen wird, ist auch in Creglingen machbar.

- Bau eines Altenpflegeheimes in Creglingen. Der Main-Tauber-Kreis hat in einer Erhebung festgestellt, daß im Oberen Bezirk Altenpflegeplätze fehlen. Pflegebedürftig gewordene Bürgerinnen und Bürger finden in Niederstetten, Weikersheim und Creglingen keine Aufnahme. Creglingen könnte diese Versorgungslücke schließen. Dies schafft auch sichere Arbeitsplätze!



E g n e r Roland  
Fernfahrer  
Niederrimbach



D a n n e r Fritz  
Polizeihauptkommissar  
und Diplom-Verwaltungs-  
wirt (FH)  
Schönach

*Ja zum Neuen Fortschritt!*

Fortgang der Sanierungsmaßnahmen in Creglingen -  
Dorfentwicklung in den Teilorten

Die Stadt Creglingen hat viel historisch wertvollen und erhaltenswerten Altbaubestand. Die laufenden Sanierungsmaßnahmen zeigen erste erfreuliche Ansätze einer erhaltenden und umformenden Gestaltung der Altbaubestände. Das Sanierungsgebiet I in Creglingen (im wesentlichen: Hauptstraße und Romschlößle) ist vernünftig zum Abschluß zu bringen. Das Sanierungsgebiet II (im wesentlichen: Kreuzstraße/Neue Straße) muß zur sinnvollen Abrundung folgen. Dies schafft Arbeit für das örtliche Handwerk!

In diesem Zusammenhang hält die SPD die Neugestaltung der Hauptstraße und der Neuen Straße für sinnvoll. Einbahnregelung, Baumpflanzungen und Verkehrsberuhigung sind wichtige Elemente der Neugestaltung.

Sanierung macht sich bezahlt! Auch im Fremdenverkehr wirkt sich dies positiv aus!

Sobald der momentan bestehende Antragsstop in der Dorfentwicklung aufgehoben wird, muß es weitergehen mit wichtigen Dorfentwicklungsmaßnahmen in den Teilorten.



R e h f e l d Johanna  
Hausfrau  
Creglingen

Fremdenverkehr

Im Fremdenverkehr muß Creglingen seine Chancen konsequenter als bisher nutzen. Die SPD erachtet es als sinnvoll und notwendig, folgende Punkte anzugehen:

- Schaffung einer größeren Bettenkapazität modernen Standards. Creglingen braucht ein Hotel, in dem auch mal 60 Personen in Zimmern gleich guten Standards unterkommen.
- Der Fremdenverkehrsort Creglingen braucht eine leistungsfähige und flexible Gastronomie. Es darf nicht passieren, daß an einzelnen Tagen in Creglingen kein warmes Mittagessen zu bekommen ist oder daß warmes Essen ab 20 Uhr oft kaum noch zu erhalten ist.
- Ausbau und Beschilderung des Wanderwegnetzes mit anschließender Auflage einer Wanderkarte.
- Nutzung von Marktlücken: Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Feriendörfer! Hier besteht große Nachfrage!
- Gezielte Angebote an die steigende Zahl der Radwanderer.

Kurzum: Creglingen braucht ein schlüssiges Gesamtkonzept. Ein neu zu gründender Fremdenverkehrsverein könnte bei Konzepterstellung und ständiger konkreter Hilfestellung nützlich sein.



K e l l e r m a n n  
Günter  
Zentralheizungs- und  
Lüftungsbaumeister  
Creglingen



F o ß Joachim  
Industriemechaniker  
Creglingen

### Jugendpolitik

Eine Untersuchung der Struktur im Oberen Bezirk des Main-Tauber-Kreises ("Strukturuntersuchung Hohenlohe Ost") fordert die Kommunalpolitiker u.a. vehement dazu auf, die Freizeiteinrichtungen in den Gemeinden zu verbessern. Weiter heißt es in dieser Studie: "Den Wünschen der Jugendlichen nach Freizeitgestaltung sollte durch gezielte Maßnahmen Rechnung getragen werden."

Als vordringlich erachtet die SPD in Creglingen die Schaffung eines Jugendraumes. Alle größeren Teilorte verfügen über Jugendräume - in Creglingen selbst gibt es nichts dergleichen. Dies wird von Creglinger Jugendlichen zu Recht moniert!

Die SPD sieht das Angebot des Jugendraumes als sinnvolle und notwendige Ergänzung zur Arbeit der Vereine. Für den Betrieb der Jugendräume soll gelten: so viel Freiraum wie möglich - so wenig Kontrollen und Vorgaben wie nötig. Sozialdemokraten halten nichts von der vielerorts praktizierten Linie in der Jugendpolitik: verwalten, vorgeben, beaufsichtigen und kontrollieren - wir wollen mehr Chancen für Eigeninitiative, Spontanität und Nichtorganisation.

### Erhaltung des Creglinger Krankenhauses.

Die Diskussion um den Abbau von Betten im Creglinger Krankenhaus ist zwar seit einiger Zeit abgeebbt, dennoch sollten wir die weitere Entwicklung mit Argusaugen verfolgen. Wer sagt uns, daß nicht gerade im Zusammenhang mit der mißglückten Gesundheitsreform auch Einsparungen im Krankenhauswesen erfolgen sollen, um diese Reform letztlich finanzieren zu können. Was liegt da näher, die alten Pläne wieder aufzugreifen? Zu frisch noch sind die Erinnerungen an die Forderung des Gesundheitsministeriums, sieben der fünf- unddreißig Betten abzubauen, als daß wir das schon hätten vergessen können.

Wir Sozialdemokraten fordern deshalb entschieden den Erhalt des Creglinger Krankenhauses in seiner vollen Kapazität.

### Kulturförderung/Kulturpolitik

Im Bereich "Kultur" befinden wir uns hier in Creglingen im Niemandsland, in tiefster provinzieller Abgeschlossenheit. Ein Theaterring versucht, durch Fahrten zu Theaterveranstaltungen nach Würzburg eine Teilnahme an der Kulturszene wenigstens partiell zu ermöglichen.

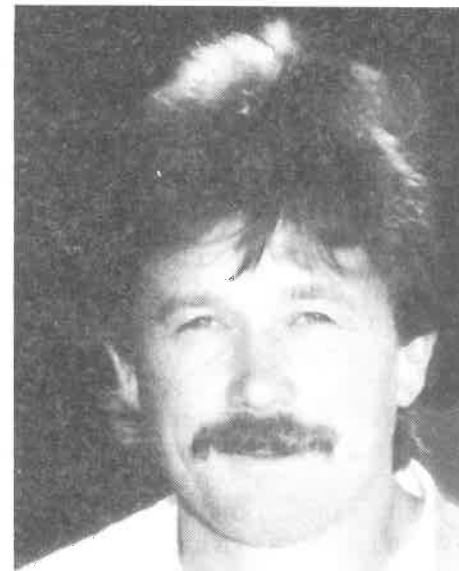
Interessanterweise geben Leute, die aus unserem Raum abgewandert sind, nach einer Untersuchung der "Strukturuntersuchung Hohenlohe Ost" dies auch als deutliches Manko unseres Raumes bzw. als Vorteil ihrer neuen Heimat an.

Das macht deutlich, daß hier eindeutige Defizite bestehen und das bei uns übliche Angebot wie Vereinsfeiern, Bier- und Sommerfeste oder Jugendtänze den Wunsch nach anderen, sinnvolleren Freizeitbetätigungen - auch im kulturellen Bereich - nur scheinbar befriedigen können.

Die Stadt Niederstetten, die die Probleme des ländlichen Raumes in einem "Forum" aufzuarbeiten versuchte, hat dies erkannt und eine Kul-



J ö c h n e r   Andreas  
Industriemechaniker  
Archshofen



H a m b r e c h t  
Klaus  
Fachoberlehrer  
Creglingen

turreferentin eingestellt, die über Landesmittel zu 80 % finanziert wird, und vor allem die Aufgabe hat, vielfältige kulturelle Angebote aufs Land zu bringen.

Dabei kann es sicher nicht darum gehen, den Kulturbetrieb der Großstadt (der sowieso nur für einige wenige Auserwählte attraktiv ist) aufs Land zu holen oder schlecht zu kopieren, sondern Angebote für alle zu unterbreiten. Das bedeutet, daß Kultur sehr weit zu verstehen ist und möglichst vielfältige Angebote gemacht werden müssen.

Wir wollen uns dafür einsetzen, daß in Creglingen unter Umständen so etwas auch möglich gemacht wird und vielleicht in Zukunft auch bei uns Angebote im kulturellen Bereich organisiert werden können, die für jeden etwas bieten können und in der Lage sind, die Menschen einmal abends vom Fernsehprogramm wegzulocken.

Die Stadt müßte unseres Erachtens also überwiegend organisatorisch in Erscheinung treten und unter Umständen finanzielle Risiken abdecken, bezahlen müssen wir Bürger solche Angebote natürlich weitgehend selbst.



F u c h s Hans  
Landwirtschaftsmeister  
Schwarzenbronn



H o l l e n b a c h  
Gerd  
Elektroinstallateur  
Frauental

#### Feuerwehrrabgabe/Feuerwehrwesen

Die Stadt Creglingen erhebt derzeit eine Feuerwehrrabgabe von pauschal 75,-- DM; für Schüler, Studenten usw. ermäßigt sich dieser Satz auf 25,-- DM pro Person.

Nicht nur die Tatsache, daß lediglich Männer zum Feuerwehrdienst bzw. zu einer Feuerwehrrabgabe herangezogen werden, erregt Ärger (haben doch unter Umständen auch Frauen erhebliche Vermögenswerte zu schützen), sondern vor allem auch die Tatsache, daß diese Abgabe unabhängig vom Einkommen und von vorhandenen Sach- und Vermögenswerten erhoben wird. 75,-- DM Feuerwehrrabgabe sind so wenig, daß sich mancher wohlhabende Aspirant auf eine Stelle in der freiwilligen Feuerwehr für dieses "Nasenwasser" freikaufte und das gemeinnützige Engagement in der freiwilligen Feuerwehr lieber anderen überläßt.



Hinzu kommt, daß die "Freiwilligen" unserer Feuerwehren inzwischen bekanntermaßen mit umfangreichen Ausbildungskursen im theoretischen und praktischen Bereich belastet sind, die weit über das bisherige Maß hinausgehen.

Den Vorschlag, den Feuerwehrmännern die in die Feuerwehrausbildung investierte Zeit zu entgelten, lehnen wir ab, da die strapazierte Stadtkasse damit nur belastet wird, denn jedermann weiß, daß in Creglingen jeder Pfennig dringend für Zukunftsaufgaben gebraucht wird.

Als Ausgleich zu den erweiterten Aufgaben der Feuerwehrmänner plädieren wir dagegen für eine gleichwertige Leistung derer, die nicht in der Feuerwehr sind in Form einer nach Einkommen gestaffelten Feuerwehrrabgabe, wie sie benachbarte Gemeinden z. T. schon recht lange praktizieren. Deuer Feuerwehrmann würde sich dann nicht mehr als "Depp vom Dienst" verstehen müssen.

Das Argument, diese Lösung sei schwer zu verwalten, mag stimmen, hindert uns aber nicht daran, diese gerechtere Lösung anzustreben.



S t r i f f l e r  
Otto  
Landwirtschaftsmeister  
Waldmannshofen



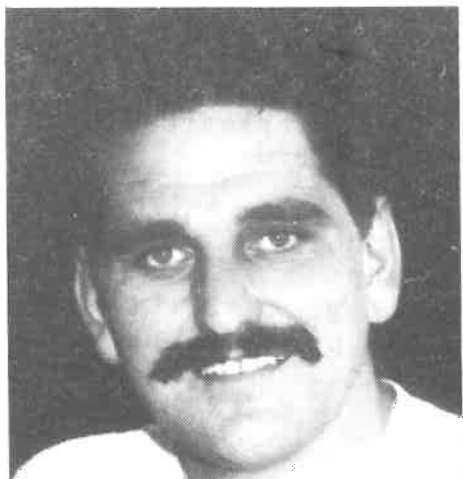
S t a n z e l Ingrid  
Industriearbeiterin  
Creglingen

### Frauenpolitik

Keine Frau ist im Creglinger Stadtrat! Dieses Manko möchte die SPD ändern. Für die Fragen und Anliegen von Frauen kann aber nur eine Frau das entscheidende Einfühlungsvermögen haben. Sind die Sorgen aller Frauen nicht ähnlich, wenn es um die Kinder, die Gestaltung des Alltags, die Zukunft der Familie geht? Auch bei ganz persönlichen Problemen wendet sich eine Frau lieber an eine Frau. Allgemein ist inzwischen anerkannt, daß Frauen auch bei der Lösung nicht nur von Frauenproblemen wichtige Beiträge liefern. Mit Sachverstand, Einfühlungsvermögen, Logik und Gefühl - kurz: mit Kopf und Herz - gehen sie Probleme an.

Politik von und für Frauen heißt Themengebiete aufgreifen wie:

- überfüllte Schulbusse,
- flexible Kindergartenzeiten,



B e c k. Richard  
Landwirtschaftsmeister  
Reinsbronn

- Arbeitsplätze, die es Frauen ermöglichen, Familie und Beruf zu verbinden,
- Öffnung von Lehrstellen für Mädchen in traditionellen Männerberufen,
- Kursangebote für Frauen in punkto
  - Freizeitgestaltung,
  - berufliche Bildung,
  - Frauenfragen.

ZUM ENTSTEHEN DIESER

**G'werzinsel**

HABEN BEIGETRAGEN:

JOCHEN KÜHNE, HUBERT KLUGE, ALFONS ZINK,  
FRITZ KELLERMANN, FRITZ DANNER, KLAUS  
HAMBRECHT, HORST EGNER

In der Bevölkerung besteht große Unkenntnis über die Situation der Landwirtschaft.  
Der Bauer gilt vielfach als großer Subventionsempfänger, der unsinnige Überschüsse produziert und dabei unsere Umwelt stark belastet.  
Der hohe Viehbesatz vieler Betriebe und die intensive Anwendung von Pflanzenschutzmitteln bringen in der Tat große Probleme mit sich, hauptsächlich für die Wasserversorgung.  
Doch man kann nicht den Bauern den "Schwarzen Peter" zuschieben und sie allein für diese Misere verantwortlich machen, denn das Auseinanderklaffen der Preis - Kostenschere zuungunsten der Landwirtschaft hat diese Entwicklung stark beschleunigt.



W e i ß Karl  
Kraftfahrzeugmeister  
Münster



H a i n Willi  
Sonderschullehrer  
Niederrimbach

Der Creglinger Raum ist vom Strukturwandel in der Landwirtschaft stark betroffen. In einigen Teilgemeinden erschweren Hanglagen oder sehr steinige Böden die Bewirtschaftung. Teilweise fehlen auch Niederschläge wie in diesem Sommer. Ein großer Teil des Stadtgebiets liegt auch im Wasserschutzgebiet. Die Sicherung unserer wichtigsten Lebensgrundlage Wasser dürfen wir nicht vernachlässigen. Aber auch für diese Aufgabe ist die Solidarität der ganzen Bevölkerung mit den Bauern, die zum Teil erhebliche Einschränkungen für die Bewirtschaftung solcher Flächen bekommen, erforderlich. Dann kann man auch zu flächegebundener Viehhaltung und umweltverträglichen Bestandsobergrenzen in der Tierhaltung kommen.

Das sind ungünstige Perspektiven für junge Bauern, so daß viele Höfe mit dem Generationswechsel eingehen. Für diese Entwicklung ist bezeichnend, daß es im Kreis TBB 1988 nur 8 Absolventen des Berufsschulgrundjahres für Landwirte gab.

Für die jungen Leute ist ein alternatives Erwerbsangebot in unserer Stadt unumgänglich, um das Überaltern der Bevölkerung durch Abwanderung zu bremsen.

Man muss alle Möglichkeiten ausloten. Vielleicht haben wir eine Chance, über Förderung des Handwerks neue Arbeitsplätze zu schaffen. Mancher Bauer könnte seinen Hof auch erhalten, wenn man die bislang kostenlose Landschaftspflege (Freihalten von Steilhängen, Bewirtschaften von Grenzertragsböden) besser honorieren würde.

Die Flächenstillegung als Sterbehilfe bietet keine großen Reize für Feriengäste. Der Fremdenverkehr kann auch noch eine Möglichkeit sein, Vorurteile und Unkenntnis auf beiden Seiten auszuräumen, denn der direkte Kontakt von Erzeuger und Verbraucher hilft sicher dabei. Doch soetwas darf nicht zusätzlich zu Lasten der vielgeplagten Bäuerin gehen.

G e h r l i c h e r  
Horst  
Soldat  
Blumweiler





R ü g e r Reinhold  
Schreinermeister  
Freudenbach

Im Interesse des Fremdenverkehrs sollte man auch große Viehställe oder Gewerbebetriebe etwas behutsamer planen und möglichst harmonisch in die Umgebung einbinden

Die Problematik Landwirtschaft muss man EG-weit betrachten. Aber das entbindet nicht aus der Verantwortung, auch örtliche Lösungen zu suchen und Alternativen auszuprobieren.

#### Müllentsorgung:

Wir setzen uns weiter für eine umweltschonende Müllentsorgung ein; dazu gehören:

- Aufstellung von Altglassammelbehältern,
- "Alt-Batteriedepots",
- Papier- und Kartonage- sowie Kunststoffrecycling,
- Möglichkeiten zur kostenlosen Ablagerung von Gartenabfällen (was von der Stadt Creglingen auch angestrebt wird),
- Hinwirken auf ein größeres Umweltbewußtsein in der Bevölkerung.

#### HINWEISE ZUR KREISTAGSWAHL

Creglingen muß im Kreistag des Main-Tauber-Kreises gut vertreten sein!

Denn im Kreistag werden Entscheidungen getroffen, die uns im Creglinger Raum direkt betreffen. So zum Beispiel

- die Finanzierung des Creglinger Kreiskrankenhauses
- die Müllentsorgung (zukünftiges Müllkonzept im Main-Tauber-Kreis)
- Förderung von Industrie- und Gewerbeansiedlung
- Förderung des Fremdenverkehrs (Gebietswerbung "Liebliches Taubertal")

WENN WIR UNS GEHÖR VERSCHAFFEN WOLLEN,  
BRAUCHEN WIE EINE STARKE VERTRETUNG IM  
KREISTAG !!

Wählen Sie deshalb die Kandidaten der Creglinger SPD. Verschenken Sie keine Stimme!

Hier unsere Kreistagskandidaten:

1. Werner F i f k a , Bürgermeister
2. Fritz D a n n e r , Polizeihauptkommissar
3. Willi H a i n , Sonderschullehrer
4. Reinhold R ü g e r , Schreinermeister



Anmerkung der Redaktion

Durch einen Übermittlungsfehler wurde in der letzten Ausgabe der G'werzinsel leider ein falscher Name als Gewinner des Stadtteil-Quiz abgedruckt. Der Gewinner heißt nämlich nicht Markus Dörfler, sondern natürlich Markus D ö h l e r aus Schonach. Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen.

Die Redaktion



Unser Bild zeigt die Preisübergabe durch den Ortsvereinsvorsitzenden Fritz Danner an den glücklichen Gewinner Markus D ö h l e r aus Schonach, der bei unserem letzten Stadtteil-Quiz eine 3-Tagesfahrt nach Bonn gewonnen hat.

Stadtteil - Quiz

Auf den folgenden Seiten seht Ihr wieder **Aufnahmen von Creglinger Teilorten**. Wer **erkennt, in welchen Teilorten unserer Großgemeinde die Fotos entstanden sind**, der schreibt die richtige Lösung auf die unten anhängende Postkarte und schickt sie bis zum **02.11.1989** zurück ( Datum des Poststempels gilt ). Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los über die Gewinner.

1. Preis: 1 Bonnfahrt
2. Preis: 1 Langspielplatte
3. Preis: 1 Buch

Absender

☎ ( )  
(Vorwahl) (Rufnummer)

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

Postkarte

**Fritz Danner**

**Schonach Nr.41**

(Straße und Hausnummer oder Postfach)

**6993 Creglingen**

(Postleitzahl) (Bestimmungsort)



Bild 1

Die Lösung lautet:

Bild 1 ist: \_\_\_\_\_

Bild 2 ist: \_\_\_\_\_

Bild 3 ist: \_\_\_\_\_

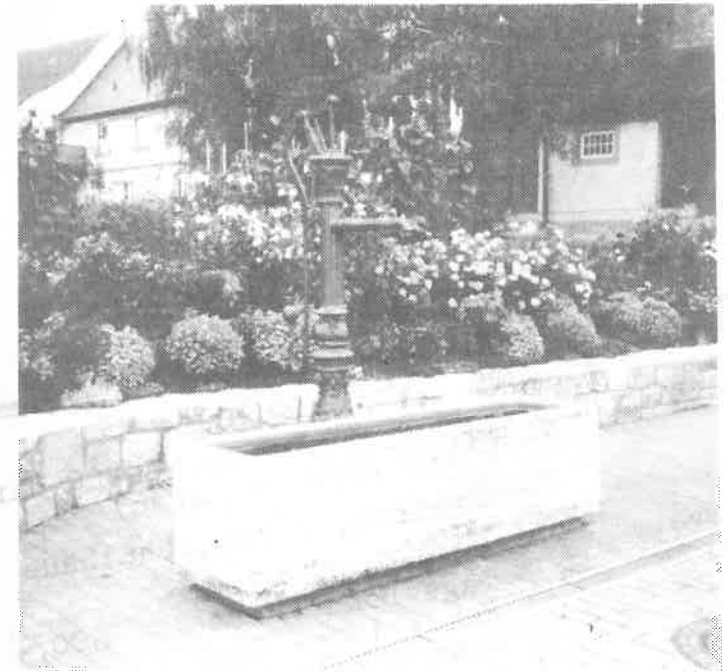


Bild 2



Bild 3